

Deutsche Notar-Zeitschrift

Heft 3

März 2007

Seite 161 – 240

INHALT

Mitteilungen

27. Deutscher Notartag 2007 in Braunschweig	161
XXV. Internationaler Kongress des Notariats	162
Verdienstkreuz am Bande für Notar Dr. Ulrich Bracker	163
Notar Dr. Peter Limmer Honorarprofessor	163
Notar a. D. Dr. Hans Eberhard Sandweg 70 Jahre alt	163
Symposium „Notarielle Gestaltungspraxis im Insolvenzrecht – aktuelle Fragen“	164
Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare	164
Verbraucherpreisindex für Deutschland im Januar 2007	165

Aktuelles Forum

<i>Apfelbaum</i> , Wichtige Änderungen für Notare durch das EHUG jenseits der elektronischen Handelsregisteranmeldung	166
<i>Wachter</i> , Paukenschlag aus Karlsruhe – Verfassungswidrigkeit des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts	173

Aufsatz

<i>Reul</i> , Grundrechte und Vertragsfreiheit im Gesellschaftsrecht	184
--	-----

Rechtsprechung

I. Allgemeines

1. Wirkung der insolvenzrechtlichen Anfechtung <i>BGH, Urt. v. 21. 9. 2006 – IX ZR 235/04</i>	210
2. Heilung eines formnichtigen Schenkungsversprechens durch Vollzug <i>BGH, Urt. v. 14. 11. 2006 – X ZR 34/05</i>	211
3. Anordnung der Zwangsverwaltung gegenüber Gesellschaft bürgerlichen Rechts <i>BGH, Beschl. v. 7. 12. 2006 – V ZB 166/05</i>	214
4. Sofortige Rückabwicklung bei arglistigem Verschweigen eines Fehlers <i>BGH, Beschl. v. 8. 12. 2006 – V ZR 249/05</i>	216

II. Beurkundung und Betreuung

Anfechtbarkeit der Erteilung einer weiteren vollstreckbaren Ausfertigung durch den Notar bzw. der Ankündigung
OLG Köln, Beschl. v. 11. 9. 2006 – 2 Wx 13/06 218

III. Liegenschaftsrecht

1. Vor dem Notar erklärte Auflassung ohne Unterschrift
OLG Rostock, Beschl. v. 28. 4. 2006 – 7 U 48/06 (mit Anm. Kanzleiter) 220

2. Vereinigung von Wohnungserbbaurechten
OLG Hamm, Beschl. v. 27. 7. 2006 – 15 W 202/05 225

3. Abschrift aus der Grundakte zur Unterrichtung über den Inhalt des Grundbuchs
OLG Saarland, Beschl. v. 2. 11. 2006 – 5 W 241/06-72 228

IV. Handels- und Gesellschaftsrecht

Sachübernahmen bei Gründung einer Aktiengesellschaft
BGH, Urt. v. 20. 11. 2006 – II ZR 176/05 230

Buchbesprechungen

Süß/Wachter, Handbuch des internationalen GmbH-Rechts (*Gottwald*) – Reichert/Weller, Der GmbH-Geschäftsanteil (*Ruhwinkel*) – Burbulla, Der Vorkaufsfall im Zivilrecht (*Langhein*) – Bassenge/Roth, FGG/RPflG – Ahrens, Dingliche Nutzungsrechte – Zimmermann, Vorsorgevollmacht - Betreuungsverfügung - Patientenverfügung 236

Deutsche Notar-Zeitschrift

VERKÜNDUNGSBLATT DER BUNDESNOTARKAMMER

Herausgegeben im Auftrag der Bundesnotarkammer von
RA und Notar Manfred Blank, Lüneburg,
Notar Prof. Dr. Günter Brambring, Köln,
Notar Prof. Dr. Rainer Kanzleiter, Neu-Ulm

3 | 2007

Heft 3, März 2007
Seite 161 – 240

MITTEILUNGEN

27. Deutscher Notartag 2007 in Braunschweig

Vom 13. bis zum 16. 6. 2007 veranstaltet die Bundesnotarkammer in Braunschweig den 27. Deutschen Notartag.

Das Präsidium der Bundesnotarkammer lädt bereits heute alle Kolleginnen und Kollegen herzlich zur Teilnahme an diesem Notartag ein. Die schriftlichen Einladungen sowie die Anmeldeformulare werden Ihnen in Kürze gesondert zugehen.

Der Notartag in Braunschweig steht unter dem Leitthema „Der Notar: Entlastung der Gerichte – Mehrwert für den Bürger“.

Den Notaren kommt eine zentrale Rolle im Rechts- und Wirtschaftsleben Deutschlands zu. Ihre Tätigkeit im Bereich der vorsorgenden Rechtspflege trägt wesentlich zur Entlastung der Gerichte bei. Streitige Verfahren werden durch die präventive Rechtskontrolle vermieden, staatliche Register wie das Grundbuch und das Handelsregister können äußerst effizient geführt werden. Auch der Bürger profitiert durch die Beurkundung in vielfältiger Weise. Eine umfassende rechtliche Beratung und Betreuung bei den für ihn besonders bedeutsamen Transaktionen ist gewährleistet.

In Zeiten, in denen der Gesetzgeber aufgrund von Globalisierung, zunehmenden Einfluss des europäischen Rechts und nicht zuletzt schwieriger Lage der öffentlichen Haushalte permanenten Reformbedarf sieht, müssen nicht nur die Vorzüge notariellen Handelns, sondern auch die des Systems der vorsorgenden Rechtspflege insgesamt immer wieder aufs Neue nachgewiesen werden. Welche Rolle spielen die Notare heute, welche Rolle werden Notare künftig in einem sich im Wandel befindlichen Justizsystem einnehmen? Welche Maßnahmen können sie ergreifen, um die hohe Qualität der Versorgung der rechtsuchenden Bevölkerung zu erhalten bzw. noch zu verbessern?

Der Notartag will vor dem Hintergrund dieser Fragen die Funktionen des Notars in den unterschiedlichen Bereichen der vorsorgenden Rechtspflege untersuchen und Perspektiven für künftige Entwicklungen aufzeigen.

Anlässlich der Eröffnungsveranstaltung wird *Prof. Dr. Rupert Scholz*, Bundesminister a. D., zu dem Thema „Vorsorgende Rechtspflege im grundgesetzlichen Rechtsstaat“ referieren. Im Bereich des Nachlassverfahrens steht die Diskussion im Zeichen der Pläne für eine Übertragung gerichtlicher Aufgaben auf die Notare. Viele sehr unterschiedliche Ansätze sind hier denkbar. Der Notartag soll dazu beitragen, eine für Gerichte, Bürger und Notare optimale Lösung zu erarbeiten.

Im Familienrecht sollen die Vorzüge der notariellen Urkunde als Mittel zur Streitvermeidung bzw. einvernehmlichen Streitbeilegung herausgearbeitet werden. Eheverträge und Scheidungsfolgenvereinbarungen ermöglichen es, potenzielle bzw. aktuelle Streitfragen im gegenseitigen Einvernehmen unter Berücksichtigung aller relevanten Umstände zu regeln.

Zusammen mit den Grundbuchämtern sind die Notare Garanten für eine störungsfreie Abwicklung von Immobilientransaktionen. Der Notartag bietet Gelegenheit, die Vorzüge des deutschen Transaktionssystems im internationalen Vergleich darzustellen und gleichzeitig nach Wegen zu suchen, den Verbraucherschutz im Immobilien- und Bauträgerrecht weiter zu verbessern.

Auf dem Gebiet des Handels- und Gesellschaftsrechts bieten die Notare eine kostengünstige und qualitativ hochwertige Beratung. Das Handelsregister in seiner gegenwärtigen Form ist ohne die präventive Rechtskontrolle des Notars nicht denkbar. Gleichwohl werden die notariellen Beurkundungs- und Beglaubigungserfordernisse immer wieder infrage gestellt.

Als Referenten haben neben fachlich besonders ausgewiesenen Notarkollegen auch hochrangige Vertreter aus Politik, Justiz und Verwaltung zugesagt.

Das Rahmenprogramm umfasst neben einem Begrüßungs- und einem Kabarettabend auch einen festlichen Abschlussball auf Schloss Oelber. Stadtführungen und Museumsbesichtigungen in Braunschweig und Wolfenbüttel werden ebenso angeboten wie Ausflüge in die Autostadt Wolfsburg und nach Goslar, dessen Altstadt zum Weltkulturerbe gehört. Die Abschlussfahrt führt mit einem historischen Dampfzug auf den Brocken, den höchsten Gipfel des Harzes.

XXV. Internationaler Kongress des Notariats

Vom 3. bis 6. 10. 2007 findet in Madrid der XXV. Internationale Kongress des Notariats statt. Unter dem Leitmotiv „Das Notariat – eine Weltinstitution“ werden als wissenschaftliche Themen behandelt: „Die notarielle Urkunde – ein Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft“ und „Die Notartätigkeit in ländlichen Regionen im Vergleich zu städtischen Regionen“.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 600,- €, für Individualmitglieder 480,- € und für Begleitpersonen 400,- €. Die Arbeitssitzungen zu den beiden Themen und das Internationale Forum zu einem aktuellen Thema werden durch eine feierliche Eröffnungsveranstaltung mit Empfang, einen

Ballettabend, ein Galadiner und einen Tagesausflug nach El Escorial zum Abschluss des Kongresses umrahmt. Für die Begleitpersonen sind außerdem eine halbtägige Stadtrundfahrt durch Madrid oder Alcal de Henares und ganztägige Ausflüge nach Toledo oder Chinchón/Aranjuez vorgesehen.

Die Bundesnotarkammer wird wie zu den vergangenen Kongressen in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro v. Beust & Partner wieder eine Gruppenreise zum Kongress und eine Vor- und Nachreise anbieten. Die Vorreise soll am 26. 9. 2007 mit Anflug nach Bilbao beginnen und von dort Stationen des „Jakobsweges“ wie Santo Domingo de la Calzada und Leon bis nach Santiago de Compostela besuchen. Über Oviedo, Santander und Pamplona wird die Vorreise in Madrid rechtzeitig zum Kongressbeginn enden. Die Nachreise beginnt am 7. 10. 2007 nach Kongressende und führt u. a. über Sevilla, Cordoba, Granada, Ronda nach Malaga, von wo die Rückreise am 14. 10. 2007 nach Deutschland angetreten wird.

Alle diesbezüglichen Informationen sind in Kürze über die Geschäftsstelle der Bundesnotarkammer, Mohrenstr. 34, 10117 Berlin, Telefon 030/3838660, Telefax 030/38386666, E-Mail: bnotk@bnotk.de, und über die Homepage der Bundesnotarkammer www.bnotk.de erhältlich.

Verdienstkreuz am Bande für Notar Dr. Ulrich Bracker

Der Bundespräsident hat dem Präsidenten der Landesnotarkammer Bayern, Notar *Dr. Ulrich Bracker*, Weilheim, am 28. 2. 2007 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Auszeichnung erfolgte in Würdigung der Verdienste des Geehrten um die Rechtspflege und den Notarstand, insbesondere in Anerkennung seines Engagements für die Fortbildung und Fortentwicklung des Aufgabebereichs der Notare.

Herausgeber und Schriftleiter gratulieren Notar *Dr. Ulrich Bracker* sehr herzlich zu dieser Ordensverleihung.

Notar Dr. Peter Limmer Honorarprofessor

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat am 17. 1. 2007 Notar *Dr. Peter Limmer*, Würzburg, zum Honorarprofessor an der Universität Würzburg ernannt.

Herausgeber und Schriftleiter beglückwünschen Notar *Prof. Dr. Peter Limmer* zu dieser Auszeichnung.

Notar a. D. Dr. Hans Eberhard Sandweg 70 Jahre alt

Am 18. 3. 2007 feierte der Präsident des Badischen Notarvereins e. V., Notar a. D. *Dr. Hans Eberhard Sandweg*, Müllheim, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist seit vielen Jahren in der Standesarbeit tätig. Seit März 1995

ist *Dr. Sandweg* Präsident des Badischen Notarvereins e. V. Über viele Jahre hat er die Fortbildung Süd des Badischen Notarvereins geleitet. Als Autor ist er durch zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. im Beck'schen Formularbuch für Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht, bekannt geworden.

Herausgeber und Schriftleiter gratulieren Notar a. D. *Dr. Hans Eberhard Sandweg* sehr herzlich zu seinem Geburtstag und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Symposium „Notarielle Gestaltungspraxis im Insolvenzrecht – aktuelle Fragen“

Die Deutsche Notarrechtliche Vereinigung e. V. als Trägerin des Instituts für Notarrecht der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltet am 11. 5. 2007 in der Zeit von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Audimax der Humboldt-Universität zu Berlin, Hauptgebäude, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, ein Symposium zum Thema „Notarielle Gestaltungspraxis im Insolvenzrecht – aktuelle Fragen“. Die Veranstaltung soll aktuelle Fragen und Probleme, die in der Notariatspraxis im Bereich des Insolvenzrechts auftreten können, behandeln und diskutieren sowie Lösungsansätze aufzeigen.

Die Teilnahmegebühr (incl. Verpflegung und Tagungsband) beträgt 110,- € für Mitglieder der Deutschen Notarrechtlichen Vereinigung e. V., 90,- € für Mitglieder des Förderkreises des Instituts für Notarrecht, 160,- € für Nichtmitglieder und 60,- € für Notarassessoren und Rechtsanwälte mit höchstens dreijähriger Zulassung. Die Teilnahme für Angehörige wissenschaftlicher Einrichtungen, Studierende, Referendare und Notarassessoren, die Mitglied der NotRV sind, ist kostenfrei.

Nähere Informationen finden Sie unter www.rewi.hu-berlin.de/jura/inst/ifn/. Anfragen sind zu richten an das Institut für Notarrecht der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Telefon 030/2093-3439, Telefax 030/2093-3560, E-Mail: notarinstitut@rewi.hu-berlin.de. Anmeldeschluss ist der 4. 5. 2007.

Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare

1. Update Kostenrecht

Zeit/Ort: 21. 4. 2007, Bremen, Maritim Hotel und Congress Centrum
Referenten: Notar *Dr. Holger Schmidt*, Viersen, Notariatsoberrat *Werner Tiedtke*, Notarkasse, München
Kostenbeitrag: 295,- € / ermäßigt 225,- € / Mitarbeiter 175,- €
 25,- € für den Erfolgsnachweistest

2. Haftungsfälle im Erbrecht – Typische Fälle aus der notariellen Praxis

Zeit/Ort: 28. 4. 2007, Berlin, Ausbildungs-Center des DAI
Referenten: Notarassessor *Dr. Malte Ivo*, Hamburg, Rechtsanwältin *Dr. Gabriele Müller*, DNotI, Würzburg

Kostenbeitrag: 275,- € / ermäßigt 225,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

3. Intensivkurs Überlassungsvertrag

Zeit/Ort: 4. – 5. 5. 2007, Bochum, Ausbildungs-Center des DAI
Referenten: Rechtsanwalt und Notar, Steuerberater *Dr. Reinhard Geck*, Hannover, Notar *Dr. Jörg Mayer*, Simbach am Inn
Kostenbeitrag: 375,- € / ermäßigt 295,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

4. Die Immobilie im Zivil- und Steuerrecht

Zeit/Ort: 17. – 19. 5. 2007, Fischbachau, Hotel Aurachhof
Referenten: Richter am BFH *Dr. Bernd Heuermann*, München, Notar *Dr. Sebastian Spiegelberger*, Rosenheim, Notar *Dr. Eckhard Wälzholz*, Füssen
Kostenbeitrag: 445,- € / ermäßigt 345,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

5. Deutsch-niederländischer Rechtsverkehr in der notariellen Praxis

Zeit/Ort: 18. 5. 2006, Amsterdam
Leitung: Notar *Stefan Wegerhoff*, Düsseldorf
Referenten: Rechtsanwalt und Notar *Wolfgang Eule*, Neuenhaus-Dinkel, N.N.
Kostenbeitrag: 295,- € / ermäßigt 225,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

Unplanmäßige Änderungen und die Absage von Veranstaltungen (z. B. wegen Ausfall des Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahl) behalten wir uns vor. Wir bitten Sie insoweit um Ihr Verständnis. Selbstverständlich werden wir Sie über notwendige Änderungen unverzüglich informieren. Muss ausnahmsweise eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben werden, erstatten wir Ihnen umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des DAI. Darüber hinaus behält sich das DAI unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsprogramm vor.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Deutsche Anwaltsinstitut e. V. – Fachinstitut für Notare –, Universitätsstr. 140, 44799 Bochum, Telefon 0234/9706418, Telefax 0234/703507, E-Mail: notare@anwaltsinstitut.de, Internet: www.anwaltsinstitut.de, Bankverbindung: Dresdner Bank AG Bochum (BLZ 430 800 83), Konto-Nr. 802 950 700.

Verbraucherpreisindex für Deutschland im Januar 2007

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ist der Verbraucherpreisindex für Deutschland auf Basis 2000 = 100 im Januar 2007 gegenüber Januar 2006 um 1,6% (110,9) gestiegen. Im Vergleich zum Dezember 2006 verringerte sich der Index um 0,2%.

Das Statistische Bundesamt ist im Internet unter www.destatis.de vertreten (Service-Nr. 0611/75-4777, E-Mail: verbraucherpreisindex@destatis.de).